



**Die Innsbrucker Grünen**  
Maria Theresien Str. 18  
Rathaus, 1. Stock,  
A-6020 Innsbruck  
**Telefon** 0512/5360-1330  
**Telefax** 0512/5360-1702  
**Email** innsbruck@gruene.at  
**Web** <http://www.innsbruck.gruene.at>

**GRin Mag.<sup>a</sup> Ulrike Schindl-Helldrich**  
**StR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Uschi Schwarzl**

*Innsbruck, am 14.5.2009*

## **DRINGENDER PETITIONS-ANTRAG**

### **Autonomes Frauen- und Lesbenzentrum**

#### **Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck ersucht die Mitglieder der Tiroler Landesregierung dringend,**

die jüngst erfolgte Streichung der Subvention für das "Autonome Frauen- und Lesben-Zentrum" (AFLZ) zurückzunehmen und so die diskriminierende existenzielle Gefährdung des einzigen Frauenlesbenzentrums Westösterreichs (niederschwellige Beratungsstelle für lesbische Frauen und Kulturort für alle Frauen unabhängig ihrer sexuellen Orientierung) hintanzuhalten.

#### **Begründung:**

Das Verbot der Diskriminierung aufgrund des Geschlechts und der sexuellen Orientierung ist im EU-Vertrag, in der österreichischen Verfassung und im Tiroler Antidiskriminierungsgesetz verankert. Diese Gesetze schützen das Grund- und Menschenrecht auf Nicht-Diskriminierung. Um dieses Grundrecht zu gewährleisten gibt es Einrichtungen wie das AFLZ, die im Laufe ihres 25-jährigen Bestehens mit niedrigsten öffentlichen Mitteln und enormen ehrenamtlichen Einsatz eine wichtige Beratungsstelle und ein Treffpunkt geworden sind.

Um echte Gleichstellung zu erreichen genügt es nicht, Diskriminierungen nur zu verbieten sondern dies erfordert zusätzliche Maßnahmen seitens der öffentlichen Hand: Im Gender Bereich sind dies Frauenförderpläne und die Förderung von Subventionierungen von Fraueneinrichtungen. Die Streichung der Subventionen für das einzige FrauenLesben-Zentrum Westösterreichs ist daher aus Sicht des Antidiskriminierungsgesetzes äußerst bedenklich und könnte eine Beschwerde vor der Gleichbehandlungskommission und der Volksanwaltschaft nach sich ziehen.

Pro aktive Gleichstellung ist ein gesetzlicher Auftrag, dem zum Beispiel durch die Subventionierung von Einrichtungen wie dem AFLZ nachgekommen werden kann.